

g53

Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmreicher Fließerde über periglazial umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-CF02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Scheitelpunkte, ebene Hochflächenränder und schwach geneigte, gestreckte Hänge	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Terra fusca und, v. a. unter Wald, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde; stellenweise lessivierte Braunerde-Terra fusca	
Ausgangsmaterial	periglazial umgelagerter Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage, Kalksteinverwitterungslehm) über Kalk- und Dolomitstein (Oberer, örtlich Mittlerer Muschelkalk), oft von geringmächtiger lösslehmreicher Fließerde überlagert (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu–Tu3–4, Gr2–3	<4 dm
	Tu2–T, Gr–fX2–5	3–>10 dm
	^d:u–l; ^k:l–t; ^k; ^d; Tu2–T, X6	
Karbonatführung	meist unterhalb 4–7 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer, im Unterboden schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, LT5Vg, L4V, L5V, L5Vg, LIIb2, LIIc2, TIIb2, TIIa3-	
Musterprofile	7019.203; 7119.203; 7418.207; 7517.2; 7717.2	

Begleitböden

vereinzelt Rendzina und Braune Rendzina (g-R02, Kartiereinheit g3; g-R03, Kartiereinheit g4) sowie Braunerde (g-B06, Kartiereinheit g27); ebenfalls vereinzelt Terra fusca-Rendzina, flach entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca (g-CF01, Kartiereinheit g52) sowie Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde (g-L09, Kartiereinheit g42; g-L10, Kartiereinheit g44); in Mulden und am Hangfuß Kolluvium über Terra fusca (g-K10, Kartiereinheit g67)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen im Heckengäu